

Bürgerantrag

Betref. Schreiben v. 15. M. 22,

Bei dem Schreiben vom 15. M. 22 bat ich
Sie die Bänke Nobelstr. 7 zu entfernen
Das Problem obdachlose u. einige Mitbewohner
daran zu hindern dort zu randalieren.
Könte das durch verhindert werden.
Zusätzliche Mülleimer aufzustellen würde
Ich nutzlos

Von:

Gesendet: Donnerstag, 24. November 2022 11:04

An: Fessler-Hazar, Sabine <sabine.fessler-hazar@stadt.leverkusen.de>

Betreff: Bürgerantrag hinsichtlich der Entfernung der Sitzbänke vor dem Haus Nobelstr. 7, 51373 Leverkusen

Guten Morgen Frau Fessler-Hazar,

Ihre Mitteilung zum o.g. Thema ist am 15.11.22 hier eingegangen.

Die Problempunkte sind angesprochen. Nur sollte die Stadt hier auf keinen Fall zusätzlich noch Müllbehälter aufstellen. Müll haben wir hier vor der Tür genug, bedingt durch die im Haus wohnende und allen bekannte Leverkusener Großfamilie. Jetzt, wo die Temperaturen niedrig sind, hält sich die Vermüllung etwas in Grenzen, aber fegen muss ich trotzdem täglich, damit es auch eine Geschäftsadresse bleibt und dafür bedanken sich nicht nur die Geschäftsinhaber bei mir. Die Bewohner, außer die Verursacher, sind froh darüber endlich einen saubereren Hauseingang vorzufinden.

Wir möchten keine Verlagerung des Problems, sondern die Beseitigung.
Ein akzeptabler Standort wäre doch am Parkhaus > Taxistand. Problem?

Ich hoffe, dass dieses Problem endlich gelöst wird und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Nachfolgende Mitteilung erging am 27.6.2021

Sehr geehrter Herr Salecker,

vorab, Frau [...] hat am 16.6.21 mit Frau Fessler-Hazar über dieses Problem gesprochen mit dem Hinweis dies schriftlich vorzutragen was ich hiermit erledige.

Seit Jahren kämpfen wir darum, die Sitzbänke vor diesem Haus zu entfernen oder einen anderen Standort zu suchen. Die Bänke werden ungern von älteren Mitmenschen aufgesucht, weil sie von der Großfamilie als Müllablageplatz missbraucht werden, bedingt auch durch das daneben befindliche Restaurant.

Zudem ist dies hier ein Sammelpunkt dieser Großfamilie (einige sind in diesem Haus gemeldet) mit allen unangenehmen

Begleiterscheinungen, wie Vermüllung, Lärm bis in die späten Abendstunden und rücksichtsloses Verhalten dieser Kinder hinsichtlich herumrasen z.B. mit Fahrrädern. Dadurch, dass der Supermarkt bis 24 Uhr geöffnet hat, kommt eine weitere Lärmquelle hinzu.

Tagsüber trauen sich ältere Leute mit Rollatoren nicht an diesen Hordentreffen vorbei zu gehen und für die Geschäftswelt ist dies auch nicht gerade eine empfehlenswerte Adresse.

Mit freundlichen Grüßen